

# Demenznetz Bonn Rhein-Sieg

Rundbrief Nr. 14 vom 12.07.2010



Sehr geehrte Rundbrief-Leserin, sehr geehrter Rundbrief-Leser,

etwas verspätet erhalten Sie die nunmehr 14. Ausgabe des Rundbriefes Demenz mit einem Rückblick auf die 1. Demenzwoche im Rhein-Sieg-Kreis und Termin- und Veranstaltungshinweisen.

Wir wünschen eine interessante Lektüre dieses neuen Rundbriefes Demenz und eine schöne Ferien- und Urlaubszeit.

Ihr Rundbrief-Redaktionsteam

Inhalt	Seite
1. Rhein-Sieg-Demenzwoche	2
Arbeitskreis Demenz Neunkirchen, Much und Ruppichteroth	3
SPZ Eitorf/Siebengebirge umgezogen	3
Neues Pflegekonzept	
Demenz-WG als Versorgungsmodell der Zukunft	
Neues Pflegekurskonzept für pflegende Aneghörige	
Angebote für Demenzkranke verbessern	4
Eines Tages	5
Neue Betreuungsgruppe	
Leben mit Demenz	
Termine	
Alzheimer Sprechstunden im Rhein-Sieg-Kreis	6
Arbeitskreise / Qualitätszirkel	7
Veranstaltungshinweise	8
Vermischtes	9
Impressum	10





## 1. Demenzwoche 14. bis 20. Juni 2010 im Rhein-Sieg-Kreis

Schirmherr: Landrat Frithjof Kühn

Eine positive Bilanz ziehen die Organisatoren nach Abschluss der 1. Demenzwoche im Rhein-Sieg-Kreis. In der Zeit vom 14. bis 20. Juni 2010 haben unter dem Motto „Demenz darf kein Tabu sein“ in vielen Städten und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis über 100 Veranstaltungen mit einem breit gefächerten Angebot stattgefunden, die das Thema Demenz auf vielfältige Weise behandelten.

Die Auswertung zeigte, dass etwa 1.500 Interessierte sich in Fachvorträgen - zum Teil auch in türkischer und russischer Sprache - Workshops, Fortbildungen und Gesprächskreisen, aber auch Ausstellungen, Theater, Gottesdienste und Lesungen dem Thema stellten. Ebenso fand das Informations- und Beratungsangebot vieler ambulanter und stationäre Einrichtungen, Krankenhäuser und Privatanbieter vor allem bei Angehörigen von Demenz erkrankten Menschen großen Anklang.

„Dies belegen auch die Rückmeldungen der beteiligten Personen, Gruppierungen und Institutionen“, äußerten sich die Organisatoren und Koordinatoren, Paul Mandt von der Koordinierungsstelle Gerontopsychiatrische Versorgung im Gesundheitsamt des Rhein-Sieg-Kreises sowie Änne Türke und Stefan Kleinstück vom Demenzservicezentrum NRW Region Köln und das südliche Rheinland zufrieden über die Resonanz. „Der

Netzwerkgedanke spielte bei der Informationswoche ebenfalls eine wesentliche Rolle, das heißt, die bestehenden Hilfsangebote für Menschen mit Demenz und vorhandenen Konzepte und Erfahrungen weiterzuentwickeln und zu einer vernetzten Informations- und Beratungsstruktur auszubauen.“

Beteiligt hatten sich insgesamt 41 verschiedene Anbieter: Wohlfahrtsverbände, private und gewerbliche Einrichtungen, Vereine und Selbsthilfegruppen, Kirchen, Krankenhäuser, Pflegekassen und Praxen für Ergo-, Sprach- und Physiotherapie sowie Ärzte.

„Ziel der Informationswoche war, das Thema Demenz verstärkt in das öffentliche Bewusstsein zu stellen und es dort zu verankern“, erläutert Schirmherr Landrat Frithjof Kühn das Anliegen des Rhein-Sieg-Kreises. „Wenn die Veranstaltungen dazu beigetragen haben, Fragen zu beantworten und konkrete Unterstützung für die Betroffenen und Angehörigen zu geben, damit die weitere soziale und gesellschaftliche Teilhabe der Erkrankten ermöglicht wird, haben wir unser Ziel erreicht. Ich danke allen Beteiligten, die sich mit großem Engagement dafür eingesetzt haben.“

Und noch ein Hinweis:  
Die Vorträge der Auftaktveranstaltung am 14.6.2010 und noch einige Pressestimmen können unter [www.rhein-sieg-demenzwoche.de](http://www.rhein-sieg-demenzwoche.de) herunter geladen werden.

(mw)



## **Neues Netzwerk Demenz in Neunkirchen-Seelscheid, Much und Ruppichteroth**

Im April fand das 1. Treffen des neuen Arbeitskreises Demenz für Much, Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichteroth statt. Alle Anwesenden begrüßten die Initiative und bekundeten das Interesse an einer guten Zusammenarbeit. Es wurde eine Themenliste erstellt, die in nächster Zeit „abgearbeitet“ werden soll. Eines der Themen waren die Möglichkeiten der Ergotherapie bei der Pflege und Versorgung demenzkranker Menschen, das bereits beim 2. Treffen Ende Juni behandelt wurde. Die Ergotherapeutin Ursula Weidner, Neunkirchen, informierte hierüber in einem interessanten Vortrag. Das nächste Treffen findet am 6.10.2010 um 15.30 Uhr im Rathaus der Neunkirchen-Seelscheid

Ansprechpartner/Innen sind:

Brigitte Madsen

Ligita Didzgalvyte, SPZ, Tel.: 02243-847580

[spz@awo-bnsu.de](mailto:spz@awo-bnsu.de)

Paul Mandt, Rhein-Sieg-Kreis

Tel.: 02241-13-3043

[paul.mandt@rhein-sieg-kreis.de](mailto:paul.mandt@rhein-sieg-kreis.de)

## **SPZ Eitorf/Siebengebirge umgezogen**

Das Sozialpsychiatrische Zentrum Eitorf/Siebengebirge ist in neue Räume in **53783 Eitorf, Spinnerweg 51-54** umgezogen.

Auch die Telefonnummer hat sich geändert:

Sie lautet nun: 02243-847580.

Per Fax ist das SPZ unter 02243-84758-11 zu erreichen.

## **Neues Pflegekurs-Konzept für pflegende Angehörige**

Wer einen Demenzkranken zu Hause betreut, muss meist erst lernen, mit der zunehmenden Altersverwirrtheit des Angehörigen umzugehen. Eine neu entwickelte Schulungsreihe fördert jetzt das Verstehen der veränderten Verhaltensweisen eines dementen Menschen. Das Kurskonzept, das so angelegt, dass es auch von unerfahrenen Kursleitern genutzt werden kann, gibt es als kostenloses Download.

In der Schulungsreihe wird zugleich Wert darauf gelegt, dass Angehörigen wieder lernen, auch eigenen Bedürfnissen nachzugehen. In die Entwicklung des Kurskonzepts sind sowohl wissenschaftliche Erkenntnisse als auch praktische Erfahrungen aus Pflegekursen eingeflossen. "Wir haben uns dabei konsequent an den Bedürfnissen der pflegenden Angehörigen orientiert" berichtete Ursula Laag, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Deutschen Institut für angewandte Pflegeforschung (DIP), das das Projekt "Entlastungsprogramm bei Demenz" wissenschaftlich begleitet hatte.

<http://www.projekt-ed.de>





## **Demenz-WG als Versorgungsmodell der Zukunft**

Neben dem EVIDENT-Leuchtturmprojekt, das u.a. in unserer Region die Vernetzungsstrukturen untersucht hat befasste sich ein weiteres Leuchtturmprojekt mit dem Thema "Evaluation der Potenziale in der Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz in Haus und Wohngemeinschaften durch die Anwendung von Benchmarkingprozessen". In Gelsenkirchen fand im Frühjahr die Abschlussveranstaltung statt. Darin hat der KDA-Geschäftsführer Peter Michell-Auli eine stärkere Förderung von Wohn- und Hausgemeinschaften gefordert. Diese Wohnformen könnten Menschen mit Demenz optimal begleiten und ihnen ermöglichen, in dieser Lebensphase ein Höchstmaß an Selbstbestimmung und Lebensqualität zu erlangen.

Im Mittelpunkt des vom Bundesministerium für Gesundheit geförderten Projekts stand dabei die Frage, wie die Qualität der Pflege und Betreuung für Menschen mit Demenz, die in Haus- und Wohngemeinschaften leben, weiterentwickelt werden kann. Dafür wurden 18 Wohn- und Hausgemeinschaften ausgewählt und evaluiert, in denen überwiegend oder ausschließlich demenziell erkrankte Menschen zusammenleben.

## **Ausstellung zu den neuen Wohnformen im Kreishaus**

Vom 4.- 8.Oktober 2010 findet im Foyer des Kreishauses in Siegburg eine Ausstellung zu neuen Wohnformen im Alter statt. Landrat Frithjof Kühn eröffnet die Ausstellung am 4.10. um 16.00 Uhr. Am 06.10.2010 und am 07.10.2010 werden von jeweils 16 - 19 Uhr Vortragsreihen statt zu den Themen "Projektideen - Neue Wohnformen" und "Quartier und Pflegewohnen -Alt werden im Wohnviertel" angeboten.

Nähere Infos hierzu bei Katja Milde,  
Tel. 02241-132108

Email: [katja.milde@rhein-sieg-kreis.de](mailto:katja.milde@rhein-sieg-kreis.de)

## **Angebote für Demenzkranke in NRW verbessern**

Angebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörige in Nordrhein-Westfalen zu verbessern ist das Ziel einer neuen Studie der Landesinitiative Demenzservice NRW. Das beauftragte Dialog- und Transferzentrum Demenz (DZD) an der Universität Witten/Herdecke soll dazu Daten zur Bedarfssituation erfassen sowie die Wirkung der sehr unterschiedlichen regionalen Angebote der Initiative prüfen.

Nähere Informationen unter:

[www.dialogzentrum-demenz-de](http://www.dialogzentrum-demenz-de)





## Eines Tages.....

...spürt Frieder, dass er „schwarze Löcher“ in seiner Erinnerung hat; seine Frau und seine Kollegen vermuten einen „Burn-Out“.

Annette und Leon suchen einen Weg für die weitere Betreuung ihrer demenzkranken Mutter. Doch ihre Vorstellungen davon gehen weit auseinander.

Jakob lebt schon lange in seiner eigenen Welt. Seine Frau Margot umsorgt ihn liebevoll und vergisst dabei völlig ihr eigenes Leben. Die Beraterin Miriam hilft ihr einen entscheidenden Schritt zu tun.

...ist der Titel eines eindrucksvollen Spielfilmes, den u. a. der LVR, die Landesverbände der Pflegekassen und das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales in Auftrag gegeben haben und der am 28.4.2010 in der Essener Lichtburg Premiere hatte. Ich habe den Film gesehen und kann ihn sehr empfehlen. Der Film schildert in 3 eindrucksvollen Geschichten, wie die Demenz das Familienleben verändert, zeigt aber auch die Möglichkeiten und Hilfen auf mit ihr umzugehen. Viele namhafte Schauspieler wie Horst Janson, Annekathrin Bürger, Heinrich Schafmeister wirken darin mit.

Leider läuft der Film nicht im Kino, sondern ist „nur“ als DVD erhältlich. Aber Anschaffung lohnt sich für alle die mit dem Thema Demenz und mit pflegenden Angehörigen zu tun haben. Der Spielfilm ist Teil des Filmratgebers „Demenz“. Die DVD-Box beinhaltet den Spielfilm „Eines Tages...“, sowie zwei weitere DVDs mit Themenfilmen, die Angehörigen von Menschen mit Demenz konkrete Hilfestellung bieten. Sämtliche Themenfelder, von der Früherkennung, über den richtigen Umgang

mit Erkrankten, bis hin zu rechtlichen Aspekten werden hierbei berücksichtigt und durch Materialien ergänzt.

Der Filmratgeber „Demenz“ ist über den LVR und das KdA zu beziehen.

Weitere Infos unter: [www.einestages.lvr.de](http://www.einestages.lvr.de)



(pm)

## Neue Betreuungsgruppe in Neunkirchen-Seelscheid

Ab Mitte Juli 10 bieten der Caritasverband Rhein-Sieg und der Ortsverband der Caritas in Neunkirchen-Seelscheid eine Betreuungsgruppe für demenziell erkrankte Menschen an. Geleitet wird die Gruppe von Petra Krechel vom Caritasverband und unterstützt wird sie von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die allesamt für diese Aufgabe geschult wurden.

Infos unter: [www.caritas-rheinsieg.de](http://www.caritas-rheinsieg.de)

## Leben mit Demenz

Das Demenznetz Troisdorf und der Arbeitskreis Demenz Bad Honnef/Königswinter planen im Herbst jeweils wieder einen Kurs für pflegende Angehörige. Der Troisdorfer Kurs beginnt am 30.9.2010 im Alfred-Delp-Altenzentrum. Das Programm kann unter [www.rsk-gesundheitsportal.de](http://www.rsk-gesundheitsportal.de) -> Portal->Qualitätszirkel Demenz herunter geladen werden. Für den Bad Honnefer Kurs wird das Programm kurzfristig im Gesundheitsportal eingestellt



## Termine

### Alzheimer Sprechstunden im Rhein-Sieg-Kreis

Die Teilnahme an den Sprechstunden ist kostenfrei. In den Sprechstunden in Bornheim, Rheinbach und Siegburg haben pflegende Angehörige die Möglichkeit die Betroffenen in einer Betreuungsgruppe unterzubringen. Für die Sprechstunden sind keine Anmeldungen erforderlich.

Nachstehend sind die nächsten Termine aufgelistet:

#### Offene Alzheimer Sprechstunde **Siegburg**

Daten:	14.07.;11.08.; 8.09.2010
Uhrzeit:	16:30 Uhr
Ort:	Seniorenzentrum Siegburg, Friedrich-Ebert-Str. 16
Veranstalter:	Caritasverband für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. und Seniorenzentrum Siegburg
Bemerkung:	Infos unter Tel. 02241-1209-305

#### Sprechstunde Demenz und Psychische Alterserkrankungen **Lohmar**

Daten:	04.08.; 01.09.2010; 06.10.2010
Uhrzeit:	16:00 Uhr
Ort:	Altes Rathaus, 53797 Lohmar, Hauptstraße 25
Veranstalter:	Sozialpsychiatrisches Zentrum für Troisdorf, Lohmar und Niederkassel und Stadt Lohmar -Seniorenvertretung-
Bemerkung:	Infos unter Tel. 02246-15401 oder 02241-2503133

#### Offene Alzheimer Sprechstunde **Rheinbach**

Daten:	14.07.; 11.08.;08.09.2010.
Uhrzeit:	16:00 Uhr
Ort:	Malteser Seniorenheim Marienheim, 53359 Rheinbach, Gerbergasse 20
Veranstalter:	Caritas Verband für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. Projekt Auszeit, Malteser Seniorenheim Marienheim und Dr. med. Gabriele Freymann
Bemerkung:	Infos unter Tel. 02226-852104 oder 02241-1209-305

#### Demenz- Sprechstunde **Bornheim**

Daten:	dienstags
Uhrzeit:	15:00 - 16:00 Uhr
Ort:	Beratungsstelle Adele, Außenstelle Bornheim, Königstr. 130
Veranstalter:	Beratungsstelle ADele, Adolf-Kolping-Str. 5, 53340 Meckenheim
Bemerkung:	Infos unter Tel.: 02222/ 9392395

#### Demenz- Sprechstunde **Meckenheim**

Daten:	2. Donnerstag im Monat
Uhrzeit:	14:00 – 15.30 Uhr
Ort:	Praxis Mieth-Leichsenring, Marktplatz 12,Meckenheim
Veranstalter:	Beratungsstelle ADele, Adolf-Kolping-Str. 5, 53340 Meckenheim
Bemerkung:	Infos unter Tel.: 02222/ 9392395



## Arbeitskreise / Qualitätszirkel Demenz

Datum:	01.09.2010
Uhrzeit:	14.15 Uhr
Ort:	Eitorf, Alten- u. Pflegeheim Schloss Merten
Gremium:	Arbeitskreis Demenz Eitorf/Windeck

Datum:	01.09.2010
Uhrzeit:	18.00 Uhr
Ort:	Bornheim-Hersel
Gremium:	Qualitätszirkel Demenz Alfter/Bornheim

Datum:	08.09.2010
Uhrzeit:	14:00 Uhr
Ort:	Troisdorf
Gremium:	Demenznetz Troisdorf

Datum:	08.09.2010
Uhrzeit:	17:00 Uhr
Ort:	Meckenheim
Gremium:	Qualitätszirkel Demenz Meckenheim Rheinbach und Umgebung

Datum:	15.09.2010
Uhrzeit:	16:00 Uhr
Ort:	Siegburg, Rathaus
Gremium:	Demenzhilfe Siegburg

Datum:	22.09.2010
Uhrzeit:	15:00 Uhr
Ort:	Bad Honnef
Gremium:	Arbeitskreis Demenz Bad Honnef/Königswinter

Datum:	06.10.2010
Uhrzeit:	15.30 Uhr
Ort:	Neunkirchen, Rathaus
Gremium:	Arbeitskreis Demenz Much/Neunkirchen-Seelscheid/Ruppichteroth



## Veranstaltungshinweise

### Versorgungsstrategien für Menschen mit Demenz- Erwartungen und Ideen

Datum:	09.09.2010
Uhrzeit:	10:00 – 18:00 Uhr
Ort:	Private Universität Witten/Herdecke, Alfred-Herrhausen-Str. 50, 58448 Witten, Audimax
Veranstalter:	Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen DZNE
Bemerkungen:	Themen u.a.: Die Bedeutung der Betroffenenperspektive für die Versorgungsforschung, Erwartungen an das DZNE aus Sicht der Versorgungsforschung, Die Forschung am DZNE Standort Witten Teilnahme kostenlos, Teilnehmerzahl begrenzt Anmeldung bis 30.8.2010 bei Sabine Möller Tel. 02302/926-237 E-mail: sabine.moeller@dzne.de

### "Durch Musik zur Bewegung – Anregung für die Arbeit mit demenziell erkrankten Menschen"

Datum:	13.09.2010
Uhrzeit:	14:30-17:00 Uhr
Ort:	Bonn, LVR-Klinik, Kaiser-Karl-Ring 20, Haus 3 Tagungsraum 2
Veranstalter:	Gerontologisches Forum Bonn
Bemerkungen:	Referentin: Bettina John, Kunst und Altentherapeuthin, St. Josef Seniorenheim, Siegburg

### "Umgang mit chronisch kranken depressiven Patienten im Alltag "

Datum:	04.10.2010
Uhrzeit:	14:30 – 17:00 Uhr
Ort:	Bonn, LVR-Klinik, Kaiser-Karl-Ring 20 , Haus 3, Tagungsraum 2
Veranstalter:	Gerontologisches Forum Bonn
Bemerkungen:	Referenten: Sylke Furch, Bereichsleitung Bonner Verein für gemeindenaher Psychiatrie Volker Appel, stellv. Sachgebietsleiter Gesundheitspflegerisches Zentrum (ASB Bonn RheinSieg) Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei möglich





## 6. Kongress der Deutschen Alzheimer-Gesellschaft in Braunschweig

Datum:	07. - 09.10.2010
Uhrzeit:	s. Programm
Ort:	Stadthalle Braunschweig
Veranstalter:	Deutsche Alzheimer Gesellschaft
Bemerkungen:	<p><b>Homepage zum Kongress</b> Unter <a href="http://www.kukm.de/alzheimer2010">www.kukm.de/alzheimer2010</a> finden Sie Informationen zum Kongress wie z.B. Anmeldung, Programm, Hotelübernachtung, Anreise und Rahmenprogramm.</p> <p><b>Kongressprogramm</b> Das Vorprogramm zum Kongress können Sie im Internet unter <a href="http://kukm.de/alzheimer2010/programm.html">http://kukm.de/alzheimer2010/programm.html</a> einsehen. Zur Orientierung vor Ort erhalten Sie bei Abholung Ihrer Unterlagen ein Hauptprogramm in Druckversion.</p> <p><b>Anmeldung zum Frühbucherpreis bis zum 31. August 2010</b> Bis zum 31. August 2010 können Sie sich zum ermäßigten Frühbucherpreis zum Kongress anmelden. Direkt zur Registrierungshomepage gelangen Sie über <a href="http://kukm.de/alzheimer2010/anmeldung.html">http://kukm.de/alzheimer2010/anmeldung.html</a>. Eine Anmeldung zum Kongress ist generell bis zum 28. September 2010 möglich. Bitte beachten Sie jedoch, dass ab dem 1. September 2010 die höheren Spätbucherpreise gelten. Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen zur Anmeldung ist: KONGRESS- UND KULTURMANAGEMENT GMBH Annett Loß, Telefon:+49 (3643) 2468-126, eMail.: <a href="mailto:annett.loss@kukm.de">annett.loss@kukm.de</a></p>

## Vermischtes

### Nachtrag: Bundesverdienstkreuz für Prof. Dr. Dr. Rolf D. Hirsch

Eine besondere Auszeichnung, das Verdienstkreuz erster Klasse der Bundesrepublik Deutschland, hat vor kurzem Prof. Dr. Dr. R.D. Hirsch, Chefarzt der Abteilung Gerontopsychiatrie und – psychotherapie der LVR-Klinik Bonn erhalten. Dabei wurde er laut Nordrhein-Westfalens Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann für seine „herausragenden Verdienste um die Verbesserung der gesundheitlichen und sozialen Lebensbedingungen für Menschen im höheren Lebensalter“ gewürdigt.

Neben seinem beruflichen Engagement in der Gerontopsychiatrie hat Herr Hirsch andere

Aspekte nie vernachlässigt; vor allem, aber ist ihm die gesellschaftliche Wahrnehmung von Missständen wichtig. So will er mangelhafte Strukturen und Zustände aufzeigen und verändern. Für die Verbesserung der Lebenssituation älterer Menschen bezieht er daher immer wieder lebhaft Stellung in der Öffentlichkeit. Nicht zu vergessen sind seine Lehrtätigkeit, vielfältigen Publikationen und Mitwirkung in Berufs- und Interessenverbänden. In der Region besonders bekannt ist aber sein Engagement beim Aufbau und der Etablierung der Bonner Initiative gegen Gewalt im Alter – „Handeln statt Misshandeln“. Hoffentlich wird er die für dieses Engagement nötige Lebendigkeit und den Humor nicht verlieren!(gs)  
Infos unter [www.hsm-bonn.de](http://www.hsm-bonn.de)



## **Impressum**

Demenznetz Bonn Rhein-Sieg  
c/o. Gesundheitsamt  
Postfach 1551  
53721 Siegburg  
Tel. 02241-133043  
Email [paul.mandt@rhein-sieg-kreis.de](mailto:paul.mandt@rhein-sieg-kreis.de)

## **Sie haben eigene Termine oder Veranstaltungen, die im nächsten Rundbrief erscheinen sollen?**

Einsendefrist: jeweils der letzte Tag des Quartals, also der 31.03., 30.06., 30.09 und 31.12.  
Bitte senden Sie Ihre Informationen per email an [paul.mandt@rhein-sieg-kreis.de](mailto:paul.mandt@rhein-sieg-kreis.de) unter Angabe des Namens sowie der Telefonnummer. Eine Gewähr für das Erscheinen kann nicht übernommen werden.

## **An diesem Rundbrief Demenz haben mitgewirkt:**

Marianne Wittek (mw)  
Dr. Gerthild Stiens, Bonn  
Dr. Ursula Becker, Alfter  
Paul Mandt, Siegburg

## **Sie wollen aktiv beim Rundbrief Demenz mitarbeiten?**

Bitte senden Sie eine Email an [paul.mandt@rhein-sieg-kreis.de](mailto:paul.mandt@rhein-sieg-kreis.de).  
Wir setzen uns dann kurzfristig mit Ihnen in Verbindung.

**Wenn Sie die Zusendung des Rundbriefes nicht mehr wünschen schicken sie einfach eine Mail an: [paul.mandt@rhein-sieg-kreis.de](mailto:paul.mandt@rhein-sieg-kreis.de)**